

BROCK
HAUS
LITERATURCOMICS

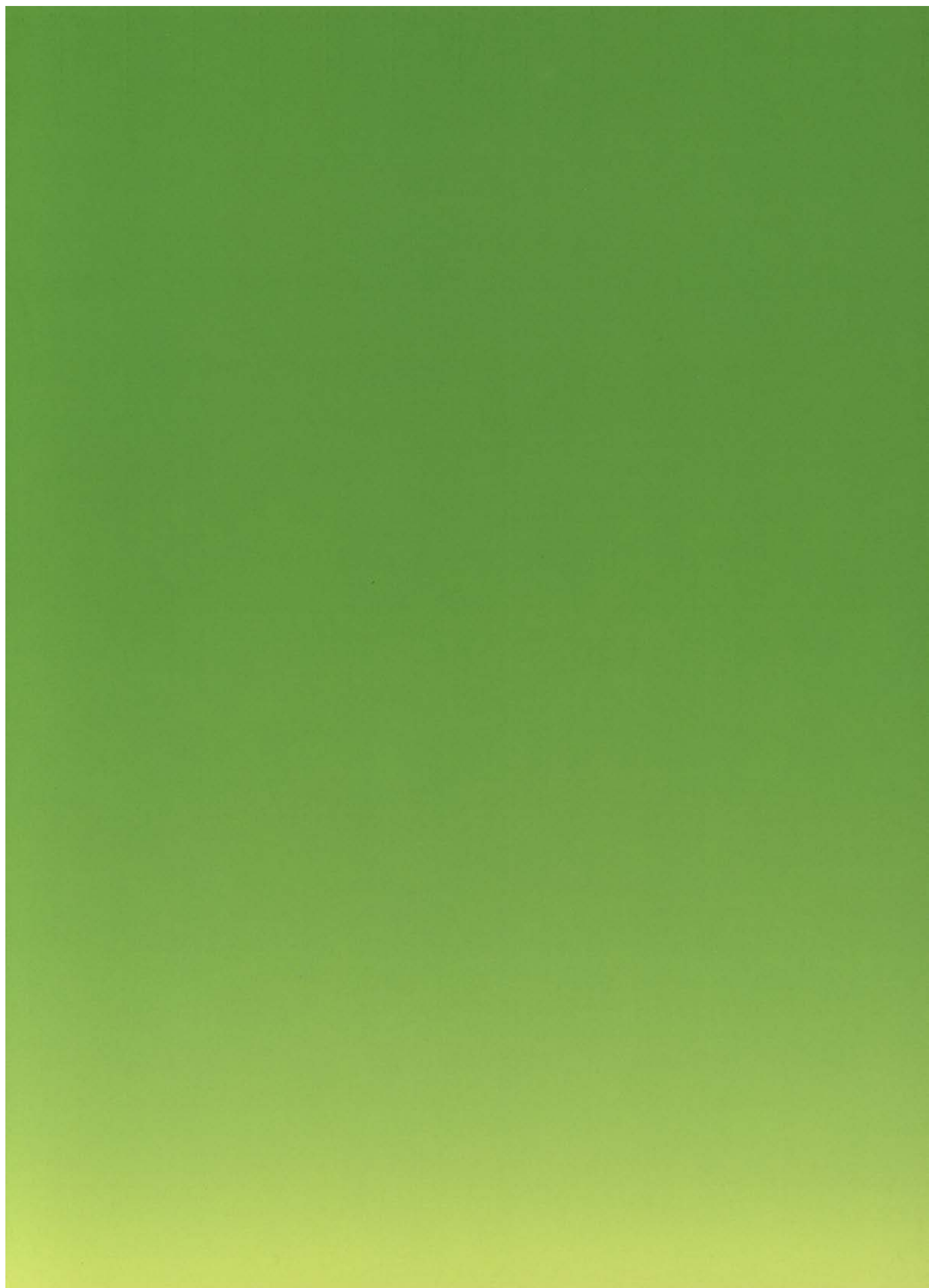
Rudyard Kipling

DAS DSCHUNGELBUCH

Weltliteratur im Comic-Format







Titel der französischen Originalausgabe:

Le Livre de la jungle © 2010 Editions Adonis / Editions Glenat

Adaption vom Original: Djian

Illustrationen: TieKo, Catherine Moreau

Coverillustration: TieKo, Jean-Yves Delitte

Abbildungen Anhang: S. 49: © Costa/Leemage; S. 50: © NMG/Writer Pictures/Leemage; S. 51: © Heritage Images/Leemage; S. 52: © Gusman/Leemage; S. 53: © Heritage Images/Leemage; S. 56: © Photo Josse/Leemage; S. 57: © Heritage Images/Leemage

Deutsche Ausgabe

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Wort BROCKHAUS ist für den Verlag
F.A. Brockhaus/wissenmedia in der inmediaONE] GmbH
als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© F.A. Brockhaus/wissenmedia in der inmediaONE] GmbH
Gütersloh/München 2012

Redaktionsleitung: Anke Braun

Projektleitung: Sabine Steinem

Producer: Horst Berner

Redaktion: Michaela Raßloff, Sabine Steinem

Übersetzung: Horst Berner

Autor Anhang: Ingrid Peia

Lettering: Eleonore Spindelböck

Satz: Wolfgang Berger, Jo Pelle Küker-Bünermann

Retuschen: Jo Pelle Küker-Bünermann

Reihenkonzeption Einbandgestaltung: glas ag, seeheim-jugendheim

Einbandgestaltung: Tecklenborg Media, Rheda-Wiedenbrück;
Daniel Großkraumbach

Herstellung: Marcel Hellmund

Druck und Bindung: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

Printed in Germany

ISBN: 978-3-577-07449-0

www.brockhaus.de

BROCK
HAUS
LITERATURCOMICS

Rudyard Kipling

DAS

DSCHUNGELBUCH

Text: Djian · Zeichnungen: TieKo



ES IST EIN SEHR WARMER ABEND IN DEN SEEONEE-HÜGELN. VATER WOLF ERWACHT AUS SEINER TAGESRUHE, UND MUTTER WOLF BEOBACHTET IHRE VIER SPIELENDEN, FIEPENDEN JUNGEN.



VATER WOLF BEREITET SICH AUF DIE JAGD VOR, ALS TABAQUI, DER SCHAKAL, ERSCHEINT. AUS VIELEN GRÜNDEN VERACHTEN DIE WÖLFE TABAQUI. UND SIE FÜRCHTEN IHN, WEIL ER TOLLWÜTIG IST.

TABAQUI FRISST RESTE AUF, ZERKAUT KNOCHEN. DESHALB ERLAUBT VATER WOLF IHM, DIE HÖHLE ZU BETRETEN ... NACHDEM SEIN MAGEN GEFÜLLT IST, GIBT DER SCHAKAL EIN PAAR SCHMEICHELEIEN ÜBER DIE WOLFSJUNGEN ZUM BESTEN.



DANN PLÖTZLICH ERWÄHNT ER, DASS SHERE KHAN, DER GROSSE TIGER, SEIN JAGDREVIER GEWECHSELT HAT. DASS ER IN IHR GEBIET EINGEDRUNGEN SEI, OBWOHL ER ZWANZIG MEILEN VON HIER ENTFERNT WOHNTE, NAHE DEM FLUSS WAINGUNGA.



WÜTEND ERKLÄRT VATER WOLF, DASS ER DAZU KEIN RECHT HABE. NACH DEM GESETZ DES DSCHUNGELS DARF ER SEIN REVIER NICHT OHNE VORWARNUNG WECHSELN.



SHERE KHAN WURDE MIT EINEM LAHMEN BEIN GEBOREN. DESHALB ERLEGT ER NUR VIEH. VATER WOLF HAT GENUG GEHÖRT. ER BITTET TABAQUI ZU VERSCHWINDEN.

VOR ALLEM, WEIL SEIT EINIGEN MINUTEN EIN LAUTES KLAGEN AUS DEM TAL UNTEN ERTÖNT. DAS IST WEDER OCHSE NOCH HIRSCH ... **DAS IST EIN MENSCH!**





GUT,
DANN GEHE
ICH EBEN!

GENAU,
TABAGUI!
RAUS!



WUWUWUWUWUWUWU

DIESER DUMMKOPF
VON SHERE KHAN! WIE KANN
ER SEIN NÄCHTLICHES WERK
MIT SO EINEM LÄRM
BEGINNEN!



DAS GESETZ
DES DSCHUNGELS,
DAS NICHTS OHNE GRUND
VORSCHREIBT, VERBIETET
ALLEN TIEREN, MENSCH ZU
FRESSEN ... ES SEI DENN,
SIE TÖTEN SIE, UM ES
IHREN JUNGEN BEIZU-
BRINGEN.

ABER SHERE
KHAN HAT KEINE
JUNGEN!

SCHSCH!
HÖR MAL!



DA NÄHERT SICH JEMAND!
DA KOMMT EINER DEN HÜGEL
HERAUF. ABER ES IST
NICHT SHERE KHAN!



EIN MENSCH!
SCHAU NUR, EIN MEN-
SCHENJUNGES!

EIN MENSCHEN-
JUNGES? ICH HABE NOCH
NIE EINS GESEHEN.
BRING ES HER.



ES HAT KEINE
HAARE! PAPA KÖNNTE
ES MIT EINEM SCHLAG
SEINER KRÄFTIGEN
PFOTE TÖTEN.





SHERE KHAN WÜRDTE ES WOHL MIT VATER WOLF AUFNEHMEN, ABER MUTTER WOLF KONNTE ER NICHT AUCH NOCH ANGREIFEN. SIE KANNTE DIE UMGEBUNG, UND ES HÄTTE EINEN KAMPF AUF LEBEN UND TOD GEGEBEN.



ER HAT RECHT! DAS KLEINE MUSS DEM RUDEL GEZEIGT WERDEN. WILLST DU ES NOCH IMMER BEHALTEN?

OB ICH ES BEHALTEN WILL? NATÜRLICH! WIR NENNEN DAS KLEINE MOWGLI: FROSCH ...

DER TAG WIRD KOMMEN, MOWGLI, AN DEM DU SHERE KHAN JAGEN WIRST!



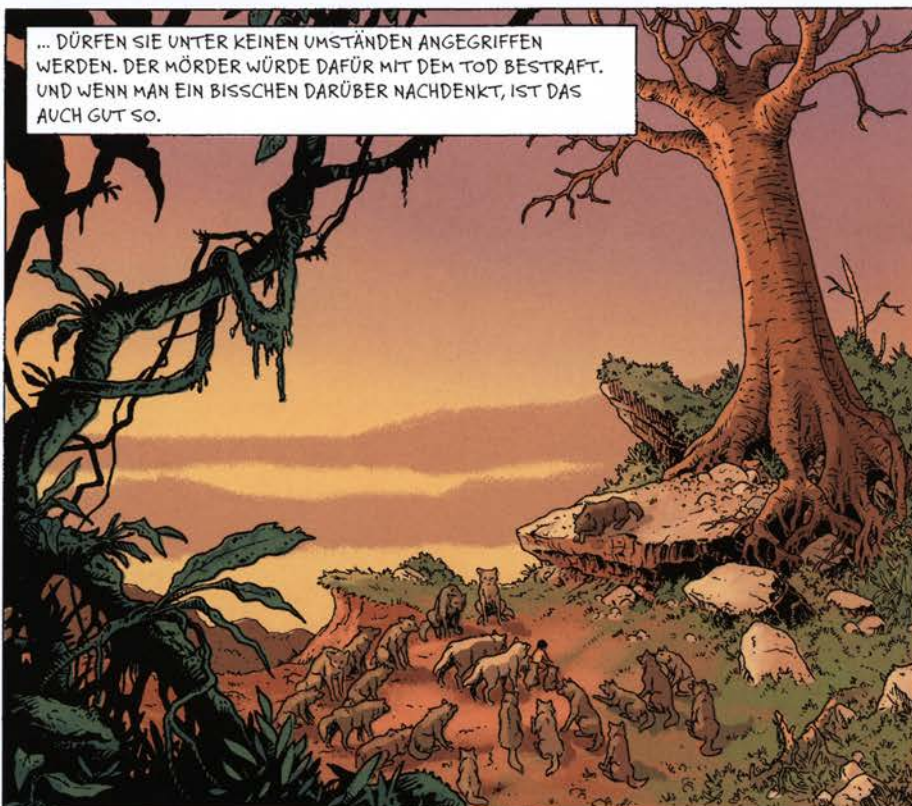
DU KENNST DAS GESETZ DES DSCHUNGELS. WAS WIRD UNSER RUDEL DAZU SAGEN?



DAS GESETZ BESAGT, DASS JEDER WOLF, DER EINEN PARTNER FINDET, SEIN RUDEL VERLASSEN KANN. SOBALD JEDOCH SEINE JUNGEN AUF EIGENEN LÄUFEN STEHEN, MUSS ER SIE ZUR RATSVERSAMMLUNG BRINGEN ...



... DAMIT DIE ANDEREN WÖLFE SIE IN AUGENSCHNITT NEHMEN KÖNNEN. NACH DIESER MUSTERUNG DÜRFEN DIE KLEINEN FREI UMHHERSTREIFEN. BEVOR SIE NICHT IHREN ERSTEN BOCK GERISSEN HABEN ...



... DÜRFEN SIE UNTER KEINEN UMSSTÄNDEN ANGEGRIFFEN WERDEN. DER MÖRDER WÜRDTE DAFÜR MIT DEM TOD BESTRAFT. UND WENN MAN EIN BISSCHEN DARÜBER NACHDENKT, IST DAS AUCH GUT SO.



AKELA, DER EINSIEDELWOLF, FÜHRT BEREITS SEIT EINEM JAHR DAS RUDEL, ALS DIE ELTERN VON MOWGLI KOMMEN UND IHN DEM RUDEL VORSTELLEN.

SEHT GENAU HIN, WÖLFE!





ICH HABE KEIN RECHT
IN EURER VERSAMMLUNG,
ABER DAS LEBEN EINES
JUNGEN KANN FÜR EINEN
BESTIMMTEN PREIS ER-
KAUFT WERDEN.



UND DAS
GESETZ SCHREIBT
NICHT VOR, WER DEN
PREIS BEZAHLEN SOLL.
HABE ICH RECHT?



JA!
SEHR GUT!

HÖRT, WAS
BAGHEERA SAGT.
DAS KLEINE KANN
GEKAUFT WERDEN.
SO STEHT'S IM
GESETZ.



EIN NACK-
TES JUNGES ZU
TÖTEN IST EINE
SCHANDE.

BALOO HAT FÜR IHN
GESPROCHEN. ICH FÜGE SEINEN
WORTEN NOCH EINEN FETTEN BULLEN
HINZU, DEN ICH KEINE HALBE MEILE
ENTFERNT VON HIER GETÖTET HABE,
WENN IHR DAS MENSCHENJUNGE
NACH DEM GESETZ AUFNEHMT.
IST DAS EIN PROBLEM?



NEIN, BAGHEERA!
ER WIRD JA DOCH IM WINTER-
REGEN UMKOMMEN ODER IN DER
SONNE VERDORREN. ALSO SOLL
ER MIT DEM RUDEL LAUFEN!
WIR STIMMEN ZU! WO IST
DEIN FETTER BULLE?

DA LANG,
AUF DEM
WEG.



HEULE NUR, SHERE KHAN. DIE
ZEIT WIRD KOMMEN, DA WIRD DICH
DIESES KLEINE NACKTE DING
NOCH GANZ ANDERS ZUM
BRÜLLEN BRINGEN.

DAS HABEN WIR
GUT GEMACHT. ZUR
RICHTIGEN ZEIT KANN
ER UNS EINE HILFE
SEIN.




NEHMT MOWGLI
MIT, UND ERZIEHT
IHN SO WIE ES SICH
GEHÖRT FÜR EIN MIT-
GLIED DES FREIEN
VOLKES.



STIMMT. WANN IMMER DAS SEIN WIRD!
NIEMAND KANN DAS RUDEL EWIG
FÜHREN ...

AKELA ANTWORTET NICHT ... JA, DER TAG
KOMMT, AN DEM DER ANFÜHRER EINES
RUELS SCHWÄCHER WIRD. DANN WIRD ER
VON DEN WÖLFEN GETÖTET UND EIN
ANDERER WOLF NIMMT SEINEN PLATZ EIN ...



BALOO, DESSEN AUFGABE DIE ERZIEHUNG DER JUNGEN WÖLFE IST, NIMMT SICH MOWGLIS AN. ER FREUT SICH ÜBER EINEN SCHÜLER MIT SO EINEM WACHEN VERSTAND.


FÜSSE, DIE KEINEN LÄRM MACHEN, AUGEN, DIE IM DUNKELN SEHEN, OHREN, DIE DEN WIND SELBST IN EINER HÖHLE HÖREN, UND WEISSE ZÄHNE ZUM ZUBEISSEN ...




WER DIESE MERKMALE HAT, GEHÖRT ZU UNSEREN BRÜDERN, AUSSER TABAQUI, DER SCHAKAL, DEN WIR HASSEN.




ABER MOWGLI, DAS MENSCHENJUNGE, MUSS NOCH VIEL MEHR LERNEN.



MANCHMAL SCHLEICHT BAGHEERA DURCH DEN DSCHUNGEL, UM ZU SEHEN, WIE ES SEINEM LIEBLING ERGEHT, UND ER BLEIBT SCHNURREND AUF EINEM BAUM SITZEN ...



... WÄHREND MOWGLI BALOO SEINE LEKTION DES TAGES VORTRÄGT.



SCHNELL GELINGT ES MOWGLI, EBENSO GUT ZU KLETTERN WIE ZU SCHWIMMEN, UND FAST SO GUT ZU SCHWIMMEN WIE ZU RENNEN.









DAS
AFFENVOLK?
PFUI!!

ICH DENKE WIE DU,
BALOO, ABER DU HÄTTEST
MOWGLI VOR IHNEN WARREN
SOLLEN ... IHN LEHREN,
IHNN NICHT ZU NAHE
ZU KOMMEN ...



HI!



DIE BANDAR-LOG HATTEN DIE IDEE, DASS
SIE MIT EINEM ANFÜHRER DAS KLÜGSTE
VOLK IM Dschungel werden könnten.



SO KLUG, DASS SIE VON ALLEN ANDEREN
BEACHTET UND BENEIDET WÜRDEN ...



ES KAM DIE ZEIT DER MITTAGSRUHE. MOWGLI HAT SICH
GESCHÄMT UND BESCHLOSS, DASS ER SICH NICHT MEHR
MIT DEM AFFENVOLK ABGEBEN WOLLTE.











ICH VERMUTE, ES WIRD SICH UM KEINE KLEINIGKEIT HANDELN, WENN ZWEI JÄGER, DIE IN IHREM EIGENEN DJSCHUNGEL ANFÜHRER SIND, AUF DER SPUR DER BANDAR-LOG SIND ...



ES GEHT UM FOLGENDES, KAA: DIESE NUSSDIEBE HABEN UNSER MENSCHENJUNGES GESTOHLEN, VON DEM DU VIELLEICHT SCHON GEHÖRT HAST.



UND DIESES MENSCHENJUNGE ... NUN, WIR LIEBEN ES ...



TSSSS! ICH HABE AUCH ERFAHREN, WAS LIEBE IST. ICH KÖNNTE DA VIELE GESCHICHTEN ERZÄHLEN ...



IM GANZEN DJSCHUNGEL IST KAA DER EINZIGE, DEN DIE BANDAR-LOG FÜRCHTEN ...

UND SIE HABEN ALLEN GRUND DAZU! GESCHWÄTZIG, DUMM, EITEL ... EITEL, DUMM, GESCHWÄTZIG! SO SIND DIE AFFEN! ABER MIT MIR IST DAS NICHT ZU MACHEN!



ICH HOFFE, DASS SIE DIESES MENSCHENDING NICHT WIE NÜSSE ZU BODEN WERFEN, WENN SIE DAVON ERMÜDET SIND. WENN ICH DARAN DENKE, DASS SIE MICH „GELBEN FISCH“ NANNTEN!

WURM! ... SIE NANNTEN DICH REGENWURM! UND NOCH ANDERE DINGE, DIE ICH AUS SCHAM NICHT WIEDERHOLEN KANN.



AAAAHH!

WIR MÜSSEN SIE WIRKLICH LEHREN, GUT VON IHREM HERRN ZU SPRECHEN! WOHIN SIND SIE?

DAS WEISS DER DJSCHUNGEL!



OH! DA OBEN! SCHAUT, DA OBEN!



WAS GIBT'S, CHIL?

ICH HABE MOWGLI BEI DEN BANDAR-LOG GESEHEN. ER BAT MICH, EUCH BESCHIED ZU GEBEN ... SIE GINGEN ÜBER DEN FLUSS IN DIE AFFENSTADT ... ZU DEN KALTEN HÖHLEN.



ES IST MÖGLICH, DASS SIE DORT EINE NACHT, ZEHN NÄCHTE ... ODER EINE STUNDE BLEIBEN. ICH BAT DIE FLEDERMÄUSE, SIE IM DUNKELN ZU ÜBERWACHEN ...



ICH WERDE BEI MEINEM NÄCHSTEN FANG AN DICH DENKEN UND DEN KOPF FÜR DICH ALLEIN BEISEITELEGEN ... DU BESTER ALLER GREIFVÖGEL!



GERN GESCHEHEN ... DAS KIND KANNT DEN RICHTIGEN MERKSATZ. DAS WAR DAS MINDESTE, WAS ICH TUN KONNTE.



WIR WERDEN DIE HALBE NACHT BRAUCHEN ... BEEILUNG!



PFFF ... ICH WERDE SO SCHNELL LAUFEN, WIE ICH ... PFFF ... KANN, ABER ...

WIR KÖNNEN NICHT AUF DICH WARTEN. WIR EILEN AUF SCHNELLEN FÜßSEN VORAN ... DU KOMMST EINFACH NACH!



BEIM ZERBROCHENEN SCHLOSS, DAS MICH BEFREIT HAT, DU BIST WIRKLICH NICHT LANGSAM, KAA!

ICH HABE HUNGER! ... AUSSERDEM HABEN DIE MICH „GEFLECKTER FROSCH“ GENANNT!



WURM ... REGENWURM, UND GELB NOCH DAZU!



DIE AFFEN NENNEN DIESE RUINEN IHRE STADT UND VERACHTEN DIE DSCHUNGELBEWOHNER, WEIL SIE IM WALD LEBEN.



NIEMAND IST SO KLUG UND GUT, SO LISTIG UND SO STARK WIE DIE BANDAR-LOG!



DIE GEFANGENNAHME DES MENSCHENJUNGEN SCHLÄGT EIN NEUES KAPITEL IN UNSERER GESCHICHTE AUF. ER WIRD UNS BEBRINGEN, WIE LIANEN UND ÄSTE MITEINANDER VERFLOCHTEN WERDEN.



SO KÖNNEN WIR UNS VOR REGEN UND WIND SCHÜTZEN.



ICH HABE HUNGER! ICH MÖCHTE ESSEN!



ALLES, WAS BALOO GESAGT HAT, STIMMT. SIE HABEN KEIN GESETZ, KEINEN JAGDRUF UND KEINEN ANFÜHRER ... NICHTS ALS ALBERNE WÖRTER UND DIEBISCHE HÄNDE!



TROTZ SEINER SCHLÄGE HÄTTE ICH DOCH BESSER AUF DEN GUTEN BALOO HÖREN SOLLEN ...

















JETZT SIND
ES ZEHN JAHRE,
SEIT MOWGLI ZUM
RUDEL GEHÖRT!

ICH WUNDERE MICH,
DASS SOLCH FEINE JÄGER
WIE IHR EUCH VON EINEM
STERBENDEN WOLF UND
EINEM MENSCHENJUNGEN
ANFÜHREN LASST ...



MAN HAT MIR
ERZÄHLT, DASS IHR EUCH
NICHT TRAUT, IHM IN DIE
AUGEN ZU SCHAUEN.



SHERE KHAN
WILL DICH EINES
TAGES TÖTEN, KLEINER
BRUDER ... ER REDET
OFFEN DARÜBER.

NEIN! DENN
ICH HABE DAS
RUDEL, ICH HABE
DICH UND ...
BALOO.



AKELA IST, WIE DIE WÖLFE,
DIE DICH DAMALS IM RAT BE-
GUTACHTET HABEN, SEHR
ALT GEWORDEN ...



SHERE KHAN WEISS
MIT DEN JUNGEN WÖLFEN ZU
REDEN. ER SAGT, DASS IHNEN
DIE ZUKUNFT GEHÖRT, UND
DASS EIN MENSCHENJUNGE
KEINEN PLATZ IM
RUDEL HAT.



ICH BIN IM DSCHUNGEL
GEBOREN, HABE STETS DAS
GESETZ DES DSCHUNGELS GE-
ACHTET. ES GIBT KEINEN WOLF
UNTER UNS, DEM ICH NICHT EINEN
DORN AUS DEN PFOTEN GE-
ZOGEN HABE. SIE SIND
MEINE BRÜDER!

SO? ... LEG
DEINE HAND UNTER
MEINEN KIEFER,
KLEINER BRUDER ...
SPÜRST DU DAS?



NIEMAND HIER
WEISS, DASS ICH DIESE
NARBE HABE ... DIE NARBE
IST VON EINEM HALS-
BAND ... JA! ICH WURDE
BEI DEN MENSCHEN
GEBOREN ...



BEI DEN MENSCHEN STARB
MEINE MUTTER, IN DEN KÄFIGEN
DES KÖNIGSPALASTES VON OODEYPORE.
DARUM HABE ICH DEN PREIS BEZAHLT,
ALS DEINE ELTERN DICH ZUM RAT
GEBRACHT HABEN.

ABER EINES
NACHTS SPÜRTE ICH,
DASS ICH BAGHEERA WAR,
DER PANTHER, UND KEIN
SPIELZEUG FÜR DIE
MENSCHEN.

ICH HATTE DEN
DSCHUNDEL NIE GESEHEN.
SIE FÜTTERTEN MICH
HINTER GITTERN AUS
EINEM BLECHNAFF.

ICH ZERSCHLUG
DAS LÄCHERLICHE
SCHLOSS UND
RANNTÉ DAVON.

WEIL ICH DAS VERHALTEN
DER MENSCHEN KENNENGE-
LERNT HATTE, WURDE ICH HIER
NOCH FÜRCHTERREGER ALS
SHERE KHAN. DAS WEISST
DU DOCH?

JA, ALLE IM
DSCHUNDEL HABEN
ANGST VOR BAGHEERA.
ALLE AUSSER MOWGLI.

ICH
HAB'S!

WAS?

LAUF SCHNELL
ZU DEN HÜTTEN DER
MENSCHEN IM TAL UND HOL
DIR EIN PAAR VON DEN
ROTEN BLUMEN*!

DAMIT HAST DU, WENN
DIE ZEIT REIF IST, EINEN
NOCH STÄRKEREN VERBÜNDETEN
ALS MICH ODER BALOO ODER DIE
WÖLFE AUS DEM RUDEL, DIE
ZU DIR HALTEN.

HOL
DIR DIE ROTE
BLUME!

DU SOLLTEST ZU DEN
MENSCHEN ZURÜCKKEHREN.
SIE SIND DEINE WAHREN BRÜDER.
DENN WENN AKELA SEINEN NÄCHSTEN
HIRSCH NICHT MEHR ERLEGEN KANN,
WERDEN SICH ALLE GEGEN IHN
STELLEN ... UND GEGEN
DICH. DANN ...



AUF SEINEM WEG HÖRT MOWGLI IN DER NÄHE DES FLUSSES EINEN SAMBHUR-HIRSCH BRÜLLEN. EIN JUNGER, HINTERHÄLTIGER WOLF HEULT: „DER EINSAME SOLL SEINE STÄRKE BEWEISEN! PLATZ FÜR DEN ANFÜHRER DES RUDELS! SPRING, AKELA!“



DER EINSAME WOLF SPRINGT ... UND VERFEHLT SEIN ZIEL. ALS ER DAS ZUSCHNAPPEN SEINES KIEFERS HÖRT, BEKOMMT MOWGLI EINE GÄNSEHAUT. BAGHEERA HATTE RECHT: BALD WIRD SICH ALLES ÄNDERN ...



WENN DER ANFÜHRER EINES RUDELS SEINE BEUTE NICHT MEHR SCHLAGEN KANN, WIRD ER „TETER WOLF“ GENANNT, SOLANGE ER NOCH LEBT. ABER DAS IST MEIST NICHT MEHR LANG.



AM FRÜHEN MORGEN LEGT DER BAUERNSOHN, DER DIE KÜHE BEWACHT, ETWAS GLUT NACH.



HE, ABER ...







EIN MENSCH!
EIN MENSCH! ER SOLL
ZU DEN MENSCHEN
ZURÜCK!!



DAMIT SICH DIE
MENSCHEN GEGEN UNS
RICHTEN? NEIN, GEBT IHN
MIR! ER IST EIN MENSCH,
UND KEINER VON UNS
KANNT IHM IN DIE
AUGEN SCHAUEN.



ER HAT MIT UNS GEGESSEN. ER
HAT BEI UNS GESCHLAFEN. ER HAT
FÜR UNS GEJAGT. ER HAT MIT KEINEM
WORT DAS GESETZ DES
DSCHUNGELS GE-
BROCHEN.



UND ICH HABE EINEN BULLEN
ALS PREIS FÜR IHN BEZAHLT. DAS
IST WENIG, ABER SEINE EHRE IST
ETWAS, FÜR DAS BAGHEERA
VIELLEICHT KÄMPFEN WIRD.



EIN BULLE, BEZAHLT VOR
ZEHN JAHREN ... WAS INTERESSIEREN
UNS KNOCHEN, DIE ZEHN JAHRE ALT
SIND? ER IST EIN MENSCH! EIN
MENSCH! EIN MENSCH!



MOEWGLI IST WÜTEND UND
TRAURIG. SEINE BRÜDER, DIE
WÖLFE, HATTEN IHM NIE
GESAGT, WIE SEHR SIE IHN
HASSTEN.

NUN LIEGT
ES GANZ IN
DEINEN HÄNDEN!
WIR KÖNNEN
JETZT NUR NOCH
KÄMPFEN.



GUT! ICH SEHE, IHR SEID
HUNDE. ICH VERLASSE EUCH,
UM ZU MEINESGLEICHEN ZURÜCK-
ZUGEHEN. ABER DA ICH EVER
BRÜDER WAR, VOM BLUT AB-
GESEHEN, WERDE ICH
NACHSICHTIGER SEIN
ALS IHR.

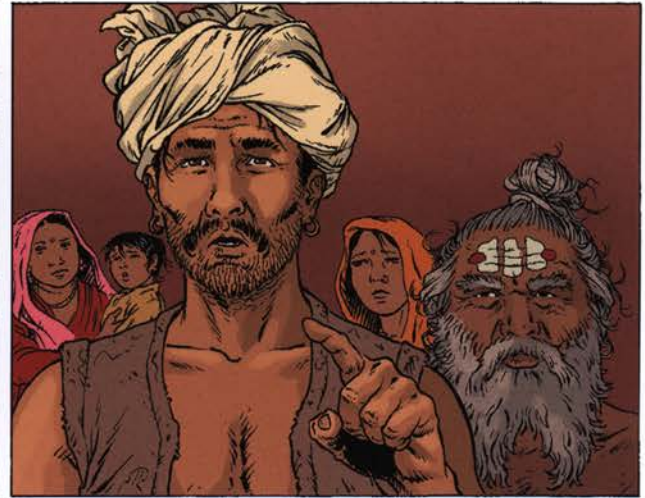


ICH VERSPRECHE,
WENN ICH ALS MENSCH
UNTER MENSCHEN BIN, WERDE
ICH EUCH NICHT AN SIE VER-
RÄTEN, SO WIE IHR ES MIT
MIR GETAN HABT.



ABER ICH HABE
NOCH EINE SCHULD ZU
BEGLEICHEN, BEVOR
ICH GEHE.





MOWGLI IST HUNGRIG. ER ZEIGT DAS AUF SEINE WEISE ...



SCHAUT EUCH DIE NARBen AN SEINEN ARMEN UND BEINEN AN. DAS SIND WOLFSBISSE. DAS IST EIN WOLFS-KIND, DAS AUS DEM DSCHUNGEL GEFLÜCHTET IST.



BEIM SPIELEN HATTEN IHN DIE JUNGEN WÖLFE OFT STÄRKER GEBISSEN ALS BEABSICHTIGT. ABER MOWGLI WÄRE DER LETZTE GEWESEN, DER DAS BISSE GENANNTE HÄTTE, DENN ER WUSSTE, WAS RICHTIGES ZUBEISSEN BEDEUTET.



DAS ARME KIND!

ER IST EIN HÜBSCHER JUNGE. ER HAT AUGEN WIE FEUER. ALSO WIRKLICH, MESSUA, ER SIEHT AUS WIE DEIN JUNGE, DER VOM TIGER GEHOLT WURDE.



LASST MICH SEHEN!

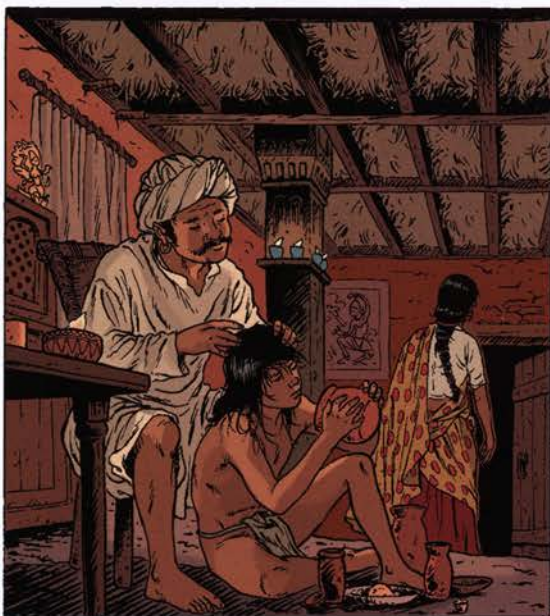


DER PRIESTER IST SCHLAU. ER WEISS, DASS MESSUA DIE FRAU DES REICHSTEN MANNES IM DORF IST ...



STIMMT. ER IST ZWAR VIEL DÜNNER, ABER ER HAT DIE AUGEN MEINES JUNGEN.

WAS DER DSCHUNGEL GENOMMEN, HAT DER DSCHUNGEL GEGEBEN. NIMM DEN JUNGEN ZU DIR, UND VERGISS NICHT, DEN PRIESTER ZU EHREN, DER SO TIEF IN DIE HERZEN DER MENSCHEN BLICKEN KANN.





IN DEN FOLGENDEN DREI MONATEN KOMMT MOWGLI KAUM ÜBER DAS DORFTOR HINAUS, DA ER DIE SITTEN UND GEBRÄUCHE DER MENSCHEN KENNENLERNT. VIELES DAVON ERSCHEINT IHM SINNLOS.

SELTSAM, IM Dschungel FÜHLTE ER SICH IM VERGLEICH ZU DEN TIEREN SCHWACH. HIER HEISST ES, ER SEI STARK WIE EIN STIER ...

EINES TAGES SAGT IHM DER PRIESTER, DASS ES DIE TEMPELGOTTHEIT ERZÜRNE, WENN ER WEITERHIN SEINE MANGOS STEHLEN WÜRD.

MOWGLI NIMMT DAS GÖTTERBILD, GEHT IN DIE HÜTTE DES PRIESTERS, UND VERLANGT, ER SOLLE ES ZORNIG MACHEN. DENN ER WÜRD SICH FREUEN, MIT IHM ZU KÄMPFEN ...

ES DROHT EIN SCHRECKLICHER SKANDAL. ABER DER PRIESTER VERTUSCHT ALLES, NACHDEM DER EHEMANN VON MESSUA IHM VIEL GELD GIBT, UM DIE GOTTHEIT ZU BESÄNFTIGEN.

MOWGLI TRIFFT BULDEO, DEN DORFJÄGER, UND ANDERE MÄNNER DES RATES.

DER TIGER, DER DEN SOHN VON MESSUA DAVONGESCHLEPPT HAT, IST EIN GEISTERTIGER. IN IHM WOHNT DIE SEELE EINES ALTEN, BÖSEN GELDVERLEIHERS, DER VOR EIN PAAR JAHREN GESTORBEN IST.

EIN TIGER?

JA, EIN TIGER, DER WEGEN EINER VERBRENNUNG HUMPELT ...

NEIN! DIESER TIGER HUMPELT, WEIL ER LAHM GEBOREN WURDE. UND VON DER SEELE EINES GELDVERLEIHERS IN EINEM WILDEN TIER ZU REDEN, DAS NICHT MAL DEN MUT EINES SCHAKALS HAT, IST KINDISCHES GESCHWÄTZ!

OHO! DU SCHEINST IHN ALSO ZU KENNEN ... WENN DU SO KLUG BIST, DANN TÖTE IHN UND BRING SEIN FELL NACH KHANHIWARA. DIE REGIERUNG HAT 100 RUPEN AUF IHN AUSGESETZT ...





TAG FÜR TAG FÜHRT MOWGLI DIE BÜFFEL ZU IHREN SUHLEN. TAG FÜR TAG SIEHT ER GRAUER BRUDER EINE HALBE MEILE ENTFERNT AUF EINEM FELSEN SITZEN. SO WEISS ER, DASS SHERE KHAN NOCH NICHT ZURÜCK IST.



EINES TAGES IST GRAUER BRUDER NICHT AM VEREINBARTEN PLATZ.



ER HAT SICH EINEN MONAT LANG VERSTECKT, UM DICH ZU ÜBERRASCHEN. TABAQUI HAT IHN BEGLEITET.

TABAQUI? ICH HABE KEINE ANGST VOR SHERE KHAN, ABER TABAQUI IST GERISSEN.



KEINE ANGST! ICH BIN TABAQUI BEI SONNENAUFANG BEGEGNET. JETZT KANN ER SEINE WEISHEITEN DEN AASGEIERN ERZÄHLEN. ER HAT MIR NOCH ALLES BERICHTET, BEVOR ICH IHM DAS RÜCKGRAT GEBROCHEN HABE.



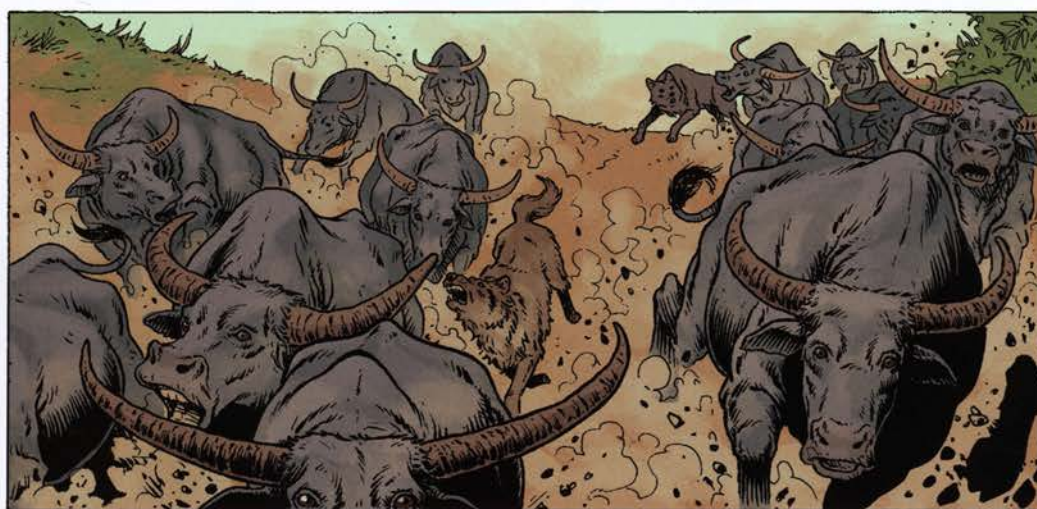
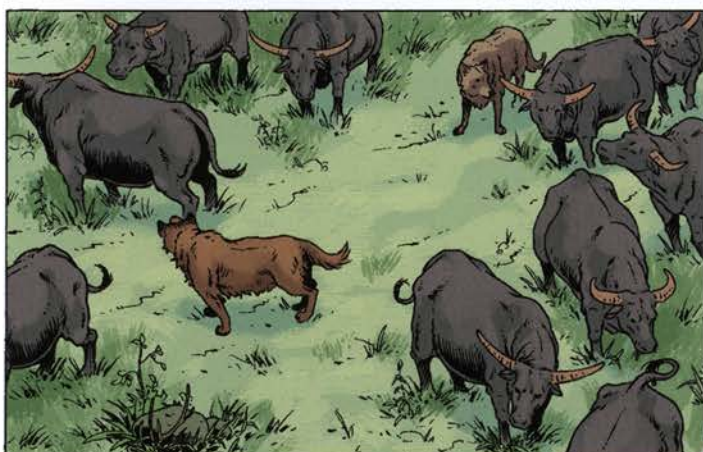
SHERE KHANS PLAN IST ES, HEUTE ABEND AM DORFTOR AUF DICH ZU WARTEN ... IM MOMENT SCHLÄFT ER IN DER TIEFEN, TROCKENEN SCHLUCHT DES WAINGUNGA.



HAT ER HEUTE SCHON GEFRESSEN ODER JAGT ER HUNGRIG?

ER HAT IM MORGENGRAVEN EIN SCHWEIN GETÖTET. UND GETRUNKEN HAT ER AUCH.

AH, DER DUMMKOPF! ER IST WIE DAS JUNGE EINES JUNGES! GLAUBT ER, ICH WART, BIS ER AUSGESCHLAFEN HAT?









ZAUBERER!
WOLFSJUNGE!

DSCHUNGELDÄMON!
GEH WEG! VERSCHWINDE,
SONST VERWANDELT DICH
DER PRIESTER GANZ IN EINEN
WOLF! SCHIESS, BULDEO!



PENG!

WAS IST
DAS DENN?



OH! SEHT, DIESER
ZAUBERER HAT DIE
GEWEHRKUGEL AUF DEN
BÜFFEL GELENKT!



DEINE BRÜDER
SIND AUCH NICHT
ANDERS ALS DAS
RUDEL!

WOLF!
WOLFSJUNGE!
VERSCHWINDE!



SCHON WIEDER?
DAS LETZTE MAL WAR ES,
WEIL ICH EIN MENSCH BIN.
DIESES MAL, WEIL ICH EIN
WOLF BIN ...



KOMM, VER-
SCHWINDEN WIR,
AKELA!



OH MEIN SOHN!
MEIN SOHN! BULDEO SAGT,
DU SEIST EIN ZAUBERER,
ABER ICH WEISS, DASS DU
NATHOOS TOD GERÄCHT
HAST!

KOMM ZURÜCK,
MESSUA! KOMM ZURÜCK,
SONST STEINIGEN
WIR DICH!



NOCH EIN MAL,
AKELA: TREIB DIE
HERDE HINEIN!







ABER ICH KOMME
MIT SHERE KHANS
FELL ZURÜCK. ICH
HABE WORT
GEHALTEN.



WIR HABEN ES
IHM GESAGT, AN JENEM
TAG, ALS ER SEINEN KOPF
IN DIESE HÖHLE ZWÄNGTE UND
NACH DEINEM LEBEN TRACHTETE,
KLEINER FROSCH ...



WIR HABEN IHM
GESAGT, DASS DER
JÄGER DER GEJAGTE SEIN
WIRD! DAS HAST DU
GUT GEMACHT!



SEHR GUT,
KLEINER
BRUDER!



WIR WAREN
EINSAM IM
DSCHUNGEL
OHNE DICH.



GEHEN WIR
JETZT?



SEIT AKELA ENTTHRONT WORDEN WAR, HATTE DAS RUDEL KEINEN NEUEN ANFÜHRER GEHABT. JEDER JAGTE UND KÄMPFTE NACH BELIEBEN.

WUHHUUUU-
HUHHUU!



ABER DIE WÖLFE HÖREN DEN RUF UND FOLGEN IHM AUS GEWOHNHEIT. MANCHE LAHMEN, WEIL SIE IN FALLEN GERATEN WAREN.



MANCHE HUMPELN DURCH EINE SCHUSSWUNDE.
MANCHE SIND KRANK WEGEN SCHLECHTER NAHRUNG ...



UND VIELE FEHLEN. ABER ALLE, DIE NOCH LEBEN, KOMMEN ZUM RÄTSFELSEN.



SEHT GENAU HIN, WÖLFE! HABE ICH MEIN WORT GEHALTEN?

JA! JA!



OH AKELA!
FÜHR UNS WIEDER AN!



UND DU, MENSCHENJUNGES, FÜHR UNS AUCH AN! WIR SIND DIE GESETZLOSIGKEIT SATT UND WOLLEN WIEDER DAS FREIE VOLK SEIN!



NEIN! DAS IST UNMÖGLICH. WENN IHR VOLLGEFRESSEN SEID, KOMMT DER WAHNSINN VIELLEICHT WIEDER ÜBER EUCH.



MAN NENNT EUCH NICHT UMSONST DAS FREIE VOLK. IHR HABT FÜR DIE FREIHEIT GEKÄMPFT, UND NUN HABT IHR SIE!



JETZT FRESST SIE, IHR WÖLFE!



WOLFSRUDEL UND MENSCHENRUDEL HABEN MICH VERSTOSSEN. NUN WERDE ICH ALLEIN IM DSCHUNGEL JAGEN!



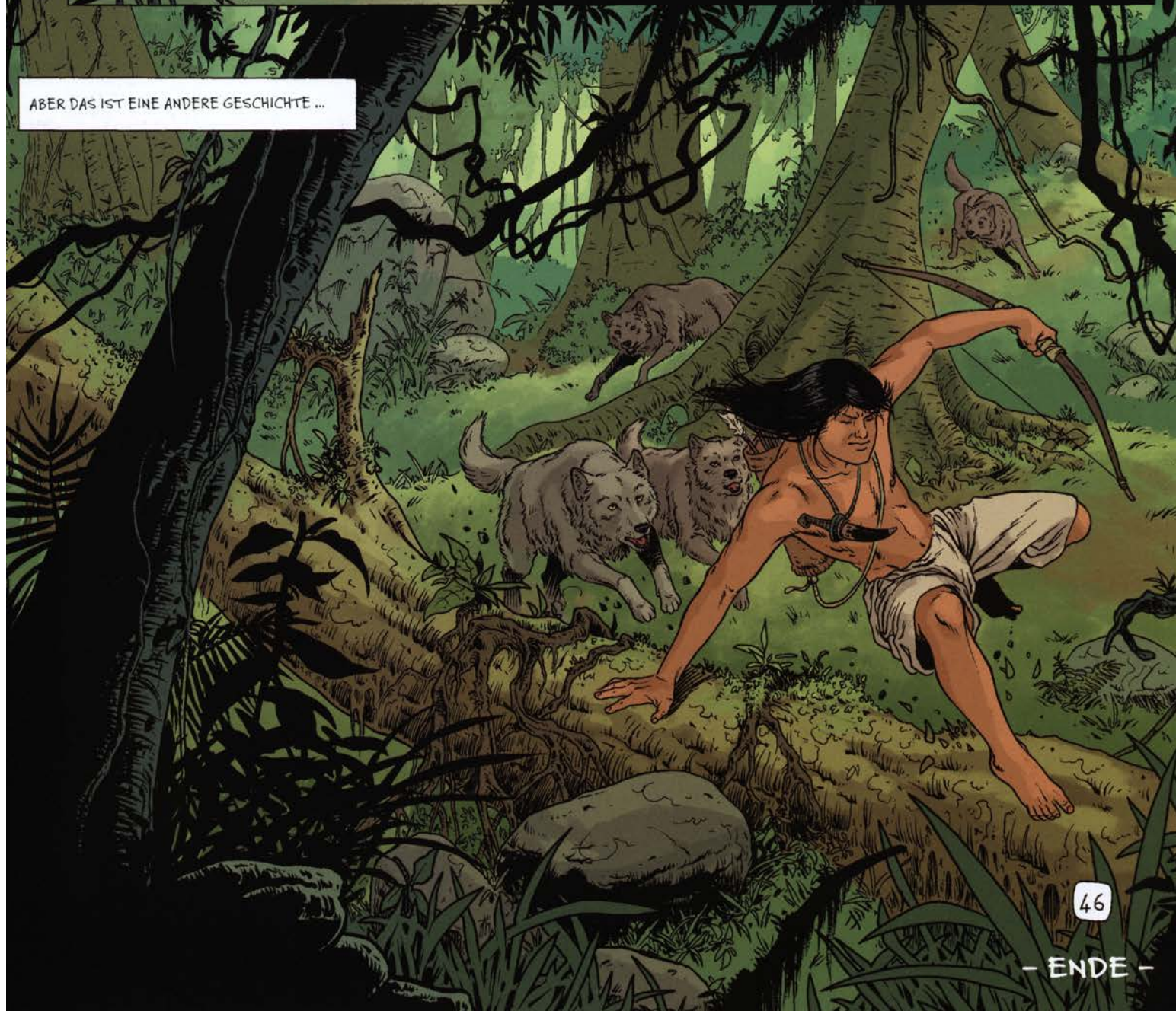
UND WIR MIT DIR!



DIE FÜNF BRÜDER GEHEN DAVON UND JAGEN ZUSAMMEN. ABER MOWGLI BLEIBT NICHT ALLEIN. ER WIRD ZUM MANN UND HEIRATET.



ABER DAS IST EINE ANDERE GESCHICHTE ...





[DER AUTOR UND SEIN WERK]

DAS DSCHUNGELBUCH

Rudyard Kipling

Mowgli mit seiner
Adoptivmutter Raksha
und dem Panther
Bagheera, Illustration
von Witt Drake (1899).



Der Autor

RUDYARD KIPLING (1865-1936)

Der englische Schriftsteller Joseph Rudyard Kipling wurde am 30. Dezember 1865 im indischen Bombay geboren. Er starb am 18. Januar 1936 in London. Als erster englischsprachiger Autor erhielt Rudyard Kipling 1907 den Nobelpreis für Literatur.

Fotografie
von Rudyard Kipling.



SCHÖNE ERINNERUNGEN AN BOMBAY

Die Hafenstadt Bombay (heute offiziell Mumbai genannt) liegt im Westen Indiens. Zwischen 1661 und 1947 war Bombay eine britische Kolonie. Rudyard Kiplings Vater arbeitete dort zunächst als Kunstprofessor. Rudyard Kipling – sein ungewöhnlicher Vorname stammt von dem englischen See „Lake Rudyard“, an dem sich seine Eltern verlobt hatten – verbrachte seine ersten Lebensjahre in Bombay. Er war dort sehr glücklich. Er liebte die vielen Tempel der Stadt, die riesigen Palmen und die grünen Bananenfelder. Ein besonders enges Verhältnis hatte er zu seiner indischen Kinderfrau, die ihm viele Geschichten und Legenden erzählt haben soll. In seinen ersten Lebensjahren sprach Rudyard am liebsten Hindi, die Hauptsprache Indiens. Seine Eltern mussten ihn wiederholt ermahnen, er möge mit ihnen Englisch sprechen.

ERZIEHUNG UND AUSBILDUNG IN ENGLAND

Im Alter von sechs Jahren musste Rudyard Indien verlassen. Er wurde gemeinsam mit seiner Schwester in eine Schule nach England geschickt. Dort sollte er eine gute Ausbildung bekommen, war dafür aber lange Zeit von seinen Eltern getrennt. In England lebte er bei einer Pflegefamilie, in der er nicht gut behandelt wurde. Außerdem hatte er unter seinen Mitschülern zu leiden, die ihn als Außenseiter wahrnahmen. Rudyard war kränklich, schwächlich und ziemlich kurzsichtig. In einigen seiner späteren Werke verarbeitete Rudyard Kipling diese unangenehmen Kindheitserlebnisse.

Nachdem er eine englische Militärschule besucht hatte, zog Rudyard Kipling 1881 wieder zu seinen Eltern. Diese lebten mittlerweile in Lahore, das im heutigen Pakistan liegt. Dort war Kiplings Vater Direktor des britischen Museums. Rudyard Kipling arbeitete zunächst als Journalist bei einer örtlichen Zeitung, in der auch seine ersten Gedichte und Erzählungen abgedruckt wurden. Für die Zeitung reiste er häufig quer durch Indien. 1889 fuhr er wieder nach England. Dort lernte er unter anderem den amerikanischen Schriftsteller Henry James kennen, der zu seinem literarischen Förderer wurde. Rudyard Kipling schrieb in dieser Zeit vor allem Kurzgeschichten. Schnell wurde er zu einem der beliebtesten englischen Schriftsteller.

Der Autor RUDYARD KIPLING (1865-1936)

EIN NEUES HEIM IN AMERIKA

Im Januar 1892 heiratete Rudyard Kipling die Amerikanerin Caroline Balestier. Das Paar brach zu einer Hochzeitsreise rund um die Welt auf. Die beiden Jungvermählten kehrten nicht nach England zurück, sondern ließen sich in dem amerikanischen Bundesstaat Vermont an der Ostküste der USA nieder. Dort wurden ihre Töchter Josephine und Elsie geboren.

In ihrem abgelegenen Haus inmitten von Bäumen begann Rudyard Kipling, in Erinnerung an seine Jahre in Indien, „Das Dschungelbuch“ zu schreiben. Es wurde 1894 veröffentlicht und sollte sein bis heute bekanntestes Buch werden.



Landschaft im Westen
Indiens, Illustration
von Robert Melville
Grindlay (19. Jh.).

NOBELPREIS FÜR LITERATUR

In den USA konnte sich Rudyard Kipling nicht richtig eingewöhnen. 1896 zog er mit seiner Familie nach England. 1897 wurde dort sein Sohn John geboren. Die Kiplings waren weiterhin viel unterwegs und verbrachten die kalten Wintermonate beispielsweise häufig in Südafrika. Im Januar 1899 reiste die Familie wieder nach Amerika. Doch während der Überfahrt erkrankten Rudyard Kipling und seine Tochter Josephine. Viele Menschen nahmen Anteil, und Kipling erhielt unzählige Briefe und Telegramme aus aller Welt. Während es ihm nach einiger Zeit besser ging, verstarb Josephine an einer Lungenentzündung. Ihr früher Tod war ein schwerer Schlag für den Schriftsteller. Für sie schrieb Rudyard Kipling später die „Genau-so-Geschichten“. Es folgten noch viele weitere erfolgreiche Bücher. 1907 erhielt Rudyard Kipling schließlich die höchste Auszeichnung, die ein Schriftsteller entgegennehmen kann: den Nobelpreis für Literatur.

EIN WEITERER SCHICKSALSSCHLAG

Im Ersten Weltkrieg traf Rudyard Kipling erneut ein schwerer Schicksalsschlag: Sein Sohn John fiel 1915 in der Schlacht bei Loos im heutigen Frankreich. Rudyard Kipling war danach ein gebrochener Mann. Seine Werke wurden düster und melancholisch und konnten nicht an den Erfolg der ersten Bücher anknüpfen. Am 18. Januar 1936 starb der Schriftsteller in London an einer Gehirnblutung. Er wurde bei den bedeutendsten englischen Schriftstellern in der Dichterecke der Westminster Abbey beigesetzt.

ZU RUDYARD KIPLINGS BEKANNTESTEN BÜCHERN ZÄHLEN:

- Kleine Geschichten aus den Bergen, 1888
- Das Dschungelbuch, 1894
- Das zweite Dschungelbuch, 1895
- Brave Seeleute, 1897
- Kim, 1901
- Genau-so-Geschichten, 1902
- Puck vom Buchsberg, 1906

Das Werk von RUDYARD KIPLING

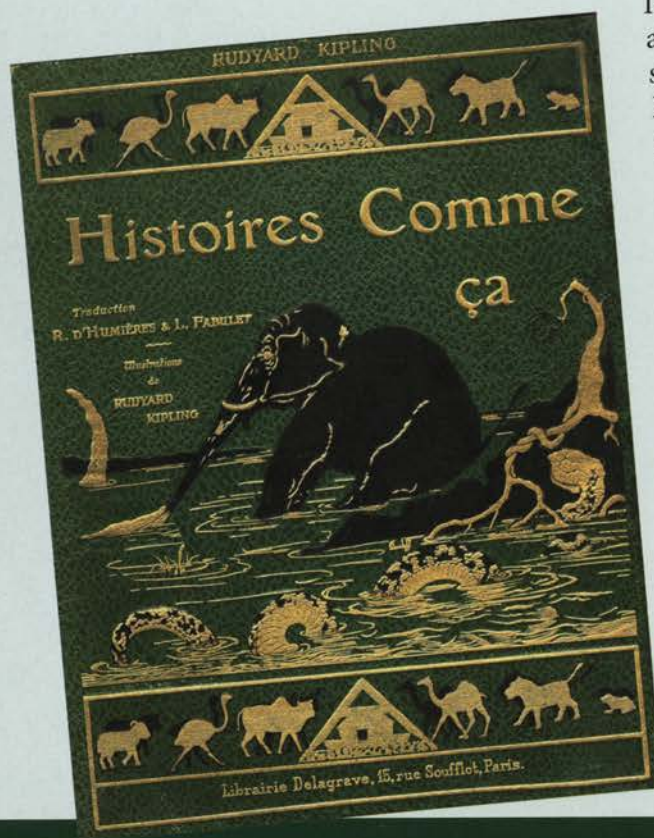
Rudyard Kipling verfasste eine große Anzahl von Gedichten, Balladen, Essays und Kurzgeschichten sowie mehrere Romane. Viele seiner Geschichten berichten von Mut und Tatkraft, von Gehorsam und Disziplin. Aber sein vielseitiges Werk ist auch voller Poesie und großer Zuneigung gegenüber den Figuren, besonders den Tieren.

BEGEGNUNG VON WESTLICHER UND ÖSTLICHER WELT

In vielen seiner Geschichten wird das geheimnisvolle Indien mit all seinen Eigenarten und seinem exotischen Zauber lebendig. In seinen „Dschungelbüchern“ und vielen seiner Kurzgeschichten hat Rudyard Kipling die typische Atmosphäre Indiens und die farbenprächtigen indischen Landschaft eingefangen.

Doch Kiplings Texte sind nicht nur ein Porträt des Landes, sondern schildern auch die Begegnung zweier Kulturen. Der europäische Junge Kim in dem gleichnamigen Roman etwa liebt das bunte, wimmelnde Treiben in Lahore und trägt viel lieber Hindu- als europäische Tracht. Das Buch erzählt von Kims Beziehung zu seinem indischen Freund, einem weisen Lama. Dabei steht Kim für die westliche, der heilige Priester für die östliche Kultur. Der Lama ist auf der Suche nach dem Fluss, dessen Wasser von allen Sünden befreit. Kim schließt sich ihm auf seiner langen Wanderschaft an, und gemeinsam erleben sie viele Abenteuer.

Diese und andere von Kiplings Geschichten schildern das Leben der Engländer in Indien und die Konflikte bei der Begegnung von britischer (westlicher) und indischer (östlicher) Welt. Die damals im Zuge des Kolonialismus nach Indien versetzten Offiziere, Beamten und ihre Familien mussten sich erst einmal mit dem ungewohnten feucht-heißen Klima und der östlichen Kultur auseinandersetzen.



Cover der französischen Ausgabe der „Genau-so-Geschichten“ (1948).

KIPLINGS BEWUNDERUNG FÜR DEN KOLONIALISMUS

Rudyard Kipling war ein großer Verfechter des Imperialismus (dem Streben eines Staates nach Macht und Vorherrschaft). In seinen Werken findet man immer wieder Begeisterung für die englische Kolonialpolitik. Der Kolonialismus stellt sich bei ihm als eine Bereicherung für die Engländer dar und wird nicht kritisch betrachtet. Denn seine Geschichten verschweigen, dass die indische Bevölkerung unter der britischen Kolonialmacht zu leiden hatte. Die uneingeschränkte Bewunderung britischer Herrschaft geht bei Kipling allerdings auch Hand in Hand mit einer positiven Darstellung indischer Bräuche. In „Kim“ werden die indischen Sitten wie Gastfreundschaft und der Respekt vor der Religion zum Beispiel sehr positiv dargestellt. Kiplings politische Einstellung wird immer noch kritisiert. Literaturwissenschaftler untersuchen aber heute verstärkt, wie der Autor von seiner Zeit beeinflusst wurde.

Das Werk von RUDYARD KIPLING (1865-1936)

NATURBESCHREIBUNGEN, ENTWICKLUNGSROMANE UND MÄRCHEN

Rudyard Kipling hat seine Geschichten nicht nur mit Elementen der Tier- und Naturbeschreibung, sondern auch mit denen des Entwicklungsromans und des Märchens verknüpft. „Das Dschungelbuch“ berichtet von dem indischen Jungen Mowgli, der von einem Tiger in die Wildnis verschleppt und von Wölfen aufgenommen wird. Der Junge wächst im Urwald auf und lernt, dort zu überleben. In dem Roman „Brave Seeleute“ kann der Leser mitverfolgen, wie aus dem verwöhnten Millionärsohn Harvey durch die Erfahrung des harten Seelebens ein wahrer Mann wird. Er muss sich gezwungenermaßen auf einem Fischkutter zurecht finden und in die Gemeinschaft der Seeleute einfügen. Dadurch entwickelt er sich zu einem tüchtigen und guten Menschen. Rudyard Kipling nutzt diese Geschichte auch, um dem Leser das Thema Fischfang näher zu bringen.

In dem Erzählband „Puck vom Buchsberg“ schuf Rudyard Kipling ebenfalls einen Kontrast zu der exotischen Welt Indiens. Diese Geschichten spielen in der mythenreichen Gegend der englischen Grafschaft Sussex. Puck, ein jahrtausendealter Waldgeist, erscheint den Kindern Dan und Una. Mit einem Zauber versetzt er sie zurück in Begebenheiten, die sich früher in dieser Gegend ereignet haben. Obwohl die Geschichten im kühlen England spielen, gelingt es Kipling, auch hier eine märchenhafte Atmosphäre zu schaffen.



Die Tigerjagd,
Illustration von
Thomas Landseer
(Mitte des 19. Jh.).

DAS LEBEN DER SOLDATEN

In seinen Gedichten hat Rudyard Kipling vor allem das Leben der Soldaten eingefangen: brutales Schlachtgetümmel, Verletzungen und Tod, Kameradschaft, Liebe und Heimkehr. Er sah es als seine Aufgabe an, die harte Wirklichkeit auch ebenso hart und anschaulich zu schildern. Mit erstaunlicher Genauigkeit hat er sich in die Gefühle der einfachen Soldaten hineinversetzt und ihren ständigen Kampf gegen die Hitze, den Feind im Hinterhalt und gegen die eigenen Ängste aufgeschrieben. Immer wieder lobte er auch den Mut der Soldaten und warb für die Verbreitung der englischen Kultur. Dem Schriftsteller wurde darum die Beschönigung der brutalen Gewalt, des Soldatentums und des Imperialismus vorgeworfen.

Der Roman DAS DSCHUNGELBUCH (1894)

Shere Khan, der boshafte Tiger, jagt im indischen Dschungel einen Menschenjungen, der sich schließlich in eine Wolfshöhle retten kann. Mutter Wolf und ihre Jungen finden das Kind und nennen es Mowgli: kleiner Frosch. Auch Vater Wolf behandelt Mowgli wie eines seiner Kinder. Dank seiner Lehrmeister Baloo, dem Bären, und dem klugen Panther Bagheera, lernt Mowgli die Gesetze des Dschungels kennen und wächst zu einem starken Jungen heran.

Eines Tages bringt Shere Kahn das Wolfsrudel dazu, Mowgli aus dem Dschungel zu verstoßen. Mowgli geht zu den Menschen ins Dorf. Während er dort die Büffelherde hütet, kommt es zu einem dramatischen Kampf zwischen ihm und Shere Khan. Mowgli kann seinen Feind bezwingen. Er kehrt mit dem Fell des besiegten Tigers zu den Dschungeltieren zurück. Diese fordern ihn auf zu bleiben, doch Mowgli lehnt ab. Er lebt allein im Dschungel und gründet dort später eine Familie.

Mowgli, der Held des „Dschungelbuchs“.



SAMMLUNG VON ERZÄHLUNGEN UND GEDICHTEN

Der erste Band von Kiplings „Dschungelbuch“ erschien 1894, Band zwei im Jahr 1895. Beide Bände umfassen eine lose Sammlung von Tiergeschichten und -gedichten. Im ersten „Dschungelbuch“ schildern die drei Erzählungen „Mowglis Brüder“, „Die Jagd mit Kaa“ und „Tiger! Tiger!“ die Geschichte von Mowgli. In den übrigen Erzählungen sind ganz andere Tiere die Hauptpersonen: die weiße Robbe Kotick, die das Volk der Robben retten will, der tapfere kleine Mungo Rikki-Tikki-Tavi, der die Kobras tötet, oder der zahme Elefant Kala Nag. Den größten Ruhm erlangten aber die Erlebnisse von Mowgli. Auch im zweiten „Dschungelbuch“ steht Mowgli wieder im Mittelpunkt der Geschichten und muss zahlreiche Kämpfe und Abenteuer bestehen. Diese Erzählungen sind zeitlich zwischen den Ereignissen des ersten Bandes angesiedelt.

ANREGUNGEN AUS INDIEN

Viele Völker erzählen sich Geschichten von Kindern, die von Wölfen aufgezogen wurden. Man nennt diese Kinder auch „Wolfskinder“. Rudyard Kipling hat sich von diesen Geschichten inspirieren lassen, um eine unverwechselbare Figur zu erschaffen. Die Abenteuer von Mowgli spielen alle im indischen Dschungel. Der Schriftsteller hatte einen Teil seiner Kindheit in Indien verbracht und ist später viel durch das Land gereist. Er wusste daher eine Menge über die dort heimischen Pflanzen und Tiere. Auch das Buch „Beast and Man in India“, das seinem Vater gehörte, soll Kipling als Anregung und Informationsquelle genutzt haben. Die Wolken und Winde, die großen und kleinen Tiere, die Wurzeln und Blätter sowie die

Der Roman DAS DSCHUNGELBUCH (1894)

vielen Geräusche, mit denen er seine Geschichten ausschmückte, hat Rudyard Kipling der Wirklichkeit abgeschaut. Es ist ihm in seinem „Dschungelbuch“ gelungen, nur mit Worten eine so dichte Atmosphäre zu schaffen, dass die Leser die exotische Welt des indischen Dschungels unmittelbar vor Augen haben.

EINE GESCHICHTE VOM FREMDSEIN

Auf diese Weise ist als Hintergrund ein echtes Stück Indien entstanden, vor dem Rudyard Kipling eine uralte, aber immer noch zeitgemäße Geschichte erzählt: die des verlorengegangenen Kindes, das seine Wurzeln sucht. „Das Dschungelbuch“ ist nämlich auch eine Geschichte vom Fremdsein, vom Nichtdazugehören. Es beschäftigt sich mit der Frage, was eigentlich Heimat ist. Ist Mowglis Heimat das Dorf, in dem er geboren wurde? Oder ist es der Dschungel, in dem er aufwächst? Mowgli ist durch seine Kindheit im Dschungel zu einem Wolf geworden. Er fühlt sich ständig zerrissen zwischen der Welt der Tiere und seinen menschlichen Wurzeln. Den Tieren ist er am Ende zu überlegen, für die Menschen ist er aber zu unangepasst und viel zu wild. Mowglis Versuch, wieder mit den Menschen im Dorf zu leben, ist schließlich zum Scheitern verurteilt.

DAS GESETZ DES DSCHUNGELS

Mit einem einfachen Trick hat Rudyard Kipling seiner Geschichte einen besonderen Reiz verliehen: Er vermenschlicht die Tiere. Sie weisen sowohl tierische als auch menschliche Eigenschaften auf. Rudyard Kipling beschönigt nichts – zuallererst geht es in der Tierwelt ums Überleben. Die Tiere töten aus Hunger und folgen ihrem Instinkt. Der Schriftsteller hat seinen Hauptfiguren aber auch Namen gegeben, sie können wie Menschen sprechen und geben moralische und kluge Ratschläge.

Hinter dem Wolfsrudel oder dem gesetzlosen Affenvolk lässt sich darüber hinaus die menschliche Gesellschaft erkennen: das Bemühen, durch Regeln ein friedvolles Zusammenleben zu schaffen, die Versuchung, Gesetze zu brechen, oder die Neigung zur Gewalt. „Das Dschungelbuch“ zeigt uns, dass auch ein scheinbares Paradies seine dunklen Seiten hat und nicht ohne Regeln auskommen kann. Doch das harte, aber gerechte Gesetz des Dschungels stellt schließlich die falsche Gerechtigkeit der Menschenwelt in den Schatten.

*Die Leser haben die
exotische Welt Indiens
unmittelbar vor Augen.*

Mowgli mit seinem
Freund und Lehr-
meister Baloo.



TIERDICHTUNG

Unter Tierdichtung versteht man Literatur, in der als Hauptpersonen Tiere auftreten. Häufig haben die Tiere menschliche Eigenschaften und zeigen menschliche Verhaltensweisen – sie können zum Beispiel denken und sprechen. Vor allem bei Fabeln werden die Tiere als Figuren genutzt, um eine Wahrheit über die Welt der Menschen zum Ausdruck zu bringen. Durch den Deckmantel der Tiere schützt sich der Autor, weil er so nicht direkt kritisiert.

„Das Dschungelbuch“ lässt sich als Modell eines menschlichen Gesellschaftssystems lesen, in dem es Herrscher (etwa Shere Khan) und niedere Schichten (etwa das gesetzlose Affenvolk) gibt. Rudyard Kipling ging es in seinem Roman aber auch um eine naturgetreue Darstellung der Tiere: Er wollte ein möglichst genaues Abbild der wirklichen Tierwelt Indiens schaffen.

Als Rudyard Kipling lebte DIE BRITISCHE KOLONIALPOLITIK

Porträt von Victoria I.,
Königin von England
(1819-1901), Gemälde
von Franz Xaver Win-
terhalter, Museum
im Schloss Versailles
(1842).



Der englische Schriftsteller Rudyard Kipling lebte vom Ende des 19. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Diese Zeit war geprägt von der Industrialisierung, dem Imperialismus der europäischen Staaten und ihren kolonialen Eroberungen.

DIE INDUSTRIALISIERUNG VERÄNDERT DIE WELT

Im 19. Jahrhundert veränderte die industrielle Revolution das Arbeiten und Leben der Menschen radikal. Da die schweren Arbeiten immer mehr von großen Maschinen verrichtet wurden, gestaltete sich das Leben in vielen Bereichen einfacher. Allerdings begleiteten auch Arbeitslosigkeit, Kinderarbeit und Massenelend die industrielle Entwicklung. Zunehmend verlagerte sich die Produktion von kleinen Handwerksbetrieben in große Fabriken und die Massenproduktion setzte ein. Mit der industriellen Revolution stieg aber auch der Bedarf an Rohstoffen wie Kohle, Erz oder Baumwolle stark an. Die europäischen Industrienationen begaben sich darum verstärkt auf die Suche nach Rohstofflieferanten und nach neuen Absatzmärkten für ihre massenhaft produzierten Güter. Die Industrialisierung war die entscheidende Voraussetzung für den Imperialismus.

IMPERIALISMUS – DAS STREBEN NACH GROSSMACHT

Unter Imperialismus versteht man das Streben eines Landes nach größerer politischer Macht und der Erweiterung seines Staatsgebiets. Dabei geht es dem Land nicht nur um wirtschaftliche und machtpolitische Interessen. Häufig sollen einem anderen Land auch die eigenen Sitten, Gebräuche und Wertvorstellungen aufgestülpt werden – selbst, wenn dazu Gewalt nötig ist. Die Politik dieser Machterweiterung wird auf unterschiedliche Weise betrieben, zum Beispiel durch Eroberungskriege oder wirtschaftlichen Druck. Als eigentliches Zeitalter des Imperialismus gilt das späte 19. Jahrhundert. Nach 1870 begann ein Wettlauf der europäischen Großmächte wie England oder Spanien um die Kolonien in Afrika und Asien. Ziel war es, den politischen und wirtschaftlichen Einfluss zu erweitern und zu einer Weltmacht aufzusteigen. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging die Epoche des Imperialismus zu Ende.

DIE ENGLISCHE KOLONIALMACHT

Eine Kolonie ist ein nicht selbstständiges Gebiet, meist in Übersee, in dem die einheimische Bevölkerung unter der Herrschaft einer fremden Kolonialmacht steht. Kolonien wurden besiedelt und als Lieferanten für Rohstoffe und billige Arbeitskräfte ausgebeutet, als Absatzgebiete für eigene Erzeugnisse genutzt und

Als Rudyard Kipling lebte DIE BRITISCHE KOLONIALPOLITIK

oft zu militärischen Stützpunkten ausgebaut. Die Zeit zwischen 1880 und 1914 war der Höhepunkt des Kolonialismus. Heute sind die meisten ehemaligen Kolonien selbstständige Staaten, gehören aber häufig zu den Entwicklungsländern.

England erreichte seine größte Ausdehnung im 19. Jahrhundert unter der Herrschaft von Königin Victoria und war das größte Kolonialreich der Erde. Es besaß Kolonien von Amerika bis Asien, von Afrika bis Australien. Die britischen Kolonien und Protektorate (unter fremder Herrschaft stehende Gebiete) bedeckten fast ein Viertel der Landfläche der Erde. Die indischen Kolonien gehörten zu den wichtigsten und reichsten Kolonien Großbritanniens. Sie mussten der Kolonialmacht zum Beispiel Baumwolle, Gewürze, Tee und Reis liefern.

DER „WEISSE MANN“ UND DER SOZIALDARWINISMUS

Der Sozialdarwinismus überträgt die Erkenntnisse von der Entwicklung der Tiere und Menschen auf die Veränderungen von Gesellschaften. Der Sozialdarwinismus fand im 19. und 20. Jahrhundert viele Anhänger. Er beruht auf den Evolutionstheorien des englischen Naturforschers Charles Darwin (1809-1882). Die vom Sozialdarwinismus behauptete „natürliche“ Ungleichheit der Menschen wurde auch als Rechtfertigung für den Imperialismus genutzt. Die Einwohner der besetzten Kolonien wurden von den Kolonialherren als primitiv und unterlegen angesehen.

Auch Rudyard Kipling hatte die Überzeugung eines Kolonialisten: Er sah es als die Aufgabe des „weißen Mannes“ an (womit Kipling die Engländer und Amerikaner meinte), für die seiner Ansicht nach „geistig unterlegenen“ Völker zu sorgen. Ihnen sollten durch Handel und Mission, notfalls aber auch durch militärische Gewalt, die Errungenschaften der westlichen und „überlegenen“ Zivilisation nahegebracht werden.



Fotografie
von Mahatma Gandhi
(Beginn des 20. Jh.).

DAS KASTENWESEN IN INDIEN

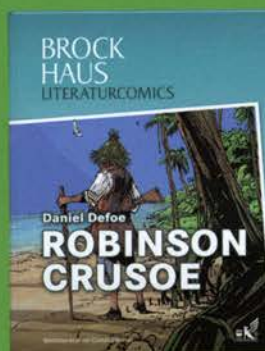
Das Kastenwesen in Indien entstand um 1000 vor Christus und prägt mit seiner Einteilung in gesellschaftliche Gruppen bis heute das indische Leben. Es gibt fünf Hauptkasten, die sich in zahlreiche Unterkasten aufteilen. Die Kastenzugehörigkeit wird durch die Geburt bestimmt. Die Grenzen zwischen den einzelnen Kasten müssen streng eingehalten werden. So ist etwa eine Heirat nur innerhalb der eigenen Kaste erlaubt. Obwohl das Kastensystem 1947 offiziell abgeschafft wurde, bestimmt es noch immer das soziale Leben in Indien. Viele Indier halten aus religiösen oder traditionellen Gründen an diesem System fest. Der bekannteste Kämpfer gegen das Kastenwesen war der indische Freiheitskämpfer Mahatma Gandhi. Er rief auch zum gewaltfreien Widerstand gegen die koloniale Ausbeutung Indiens auf.

Der neue Weg zur Literatur

Bildungsschätze für die Zukunft – Weltliteratur im Comic-Format



BROCKHAUS Literaturcomics
Jules Verne –
In 80 Tagen um die Welt
ISBN 978-3-577-07436-0



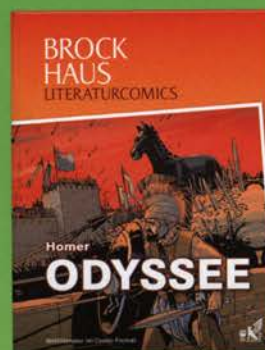
BROCKHAUS Literaturcomics
Daniel Defoe –
Robinson Crusoe
ISBN 978-3-577-07437-7



BROCKHAUS Literaturcomics
Robert Louis Stevenson –
Die Schatzinsel
ISBN 978-3-577-07438-4



BROCKHAUS Literaturcomics
Miguel de Cervantes –
Don Quijote
ISBN 978-3-577-07439-1



BROCKHAUS Literaturcomics
Homer –
Odyssee
ISBN 978-3-577-07440-7



BROCKHAUS Literaturcomics
Charles Dickens –
Oliver Twist
ISBN 978-3-577-07448-3



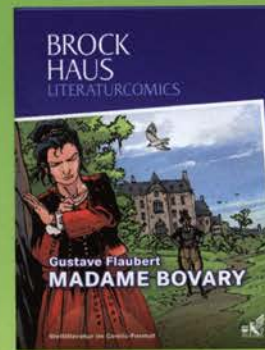
BROCKHAUS Literaturcomics
Rudyard Kipling –
Das Dschungelbuch
ISBN 978-3-577-07449-0



BROCKHAUS Literaturcomics
James Fenimore Cooper –
Der letzte Mohikaner
ISBN 978-3-577-07450-6



BROCKHAUS Literaturcomics
Victor Hugo –
Der Glöckner von Notre-Dame
ISBN 978-3-577-07451-3



BROCKHAUS Literaturcomics
Gustave Flaubert –
Madame Bovary
ISBN 978-3-577-07452-0



BROCK HAUS LITERATURCOMICS

Rudyard Kipling Das Dschungelbuch

Der Menschenjunge Mowgli wird als Kleinkind in den Dschungel verschleppt und wächst bei einem Wolfsrudel auf. Seine Freunde, der schläfrige Bär Baloo und der kluge Panther Bagheera, weihen ihn in die Gesetze des Dschungels ein und stehen ihm im Kampf gegen seinen größten Feind, den Tiger Shere Khan, zur Seite ...

Seit über 100 Jahren verzaubert Rudyard Kiplings Meisterwerk Kinder und Erwachsene. Wie keinem Zweiten gelingt es ihm, die exotische Atmosphäre des Dschungels und die Faszination Indiens in einem Buch lebendig werden zu lassen.

Weltliteratur im Comic-Format!

Die Reihe „Brockhaus Literaturcomics“ bereitet Klassiker der Weltliteratur in mitreißenden Bildergeschichten auf. Sie führt Jugendliche ab 10 Jahren an das Lesen großer Meisterwerke heran und bietet mit ihren kompakten Plots einen Einstieg in das Original.

- Mit umfangreichem Anhang:
Informationen zum Autor, zum Werk
und zur Entstehungszeit
- In den Literaturempfehlungslisten
der Sekundarstufen I und II empfohlen



ISBN 978-3-577-07449-0



9 783577 074490